

Einweihung Sportanlage Andhausen 09./10. August 1980



9./10. AUG SPORTPLATZ ANDHAUSEN SPORTPLATZ - EINWEIHUNG

Samstag



14.00 Jun.E SC Berg - FC Kreuzlingen
15.15 Jun.B SC Berg - FC Weinfeld / Bürglen

17.00 SC BERG - FC FRAUENFELD NAT.B



20.00 BUNTER ABEND

Turniertanzpaar mit Show- u. lateinamerikan. Tänzen
Damenriege Berg / Fussball-JEKAMI m. schönen Preisen
TANZ - STIMMUNGSTRIO CALIFORNIA (Deutschland)

Sonntag



10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
11.15 Frühschoppenkonzert - Musikgesellschaft Berg
12.00 MITTAGESSEN FÜR JEDERMANN
14.30 Prominentenmatch Berg - Weinfeld

DAZU LÄDT HERZLICH EIN DER SC BERG







oberste Reihe von links nach rechts

Dr. Schneider, Präsident/Bradar/Suter/Siegwart/Hildebeutel/St.Keller/
Küng/Lachenmeier, Co-Trainer/Häuselmann, Trainer

mittlere Reihe von links nach rechts

Osterwalder/Guarisco/Aklin/Gremminger/Brozulat

untere Reihe von links nach rechts

Kressibucher/Tissot/Ravelli/Häuselmann/K.Keller/Bader/Brühlhart



Sportplatz-Einweihung

9./10. August 1980 Sportplatz Andhausen mit Festzelt

Samstag

14.00 Uhr Jun. E: SC Berg - FC Kreuzlingen

15.15 Uhr Jun. B: SC Berg - FCWB

17 Uhr SC Berg - FC Frauenfeld (Nat. B)

Vorträge während der Matchzeit, Musikgesellschaft Berg

20.00 Uhr

Bunter Abend

mit Turniertanzpaar, Damenriege, Fussball JEKAMI

Tanz mit Stimmungstrio California (Deutschland)

Sonntag

10.30 Uhr Oekumenischer Gottesdienst im Festzelt

11.15 Uhr Fröhlichkonzert Musikgesellschaft Berg

12.00 Uhr Mittagessen für Jedermann

14.30 Uhr Prominentenmatch Berg - Weinfelden

4104

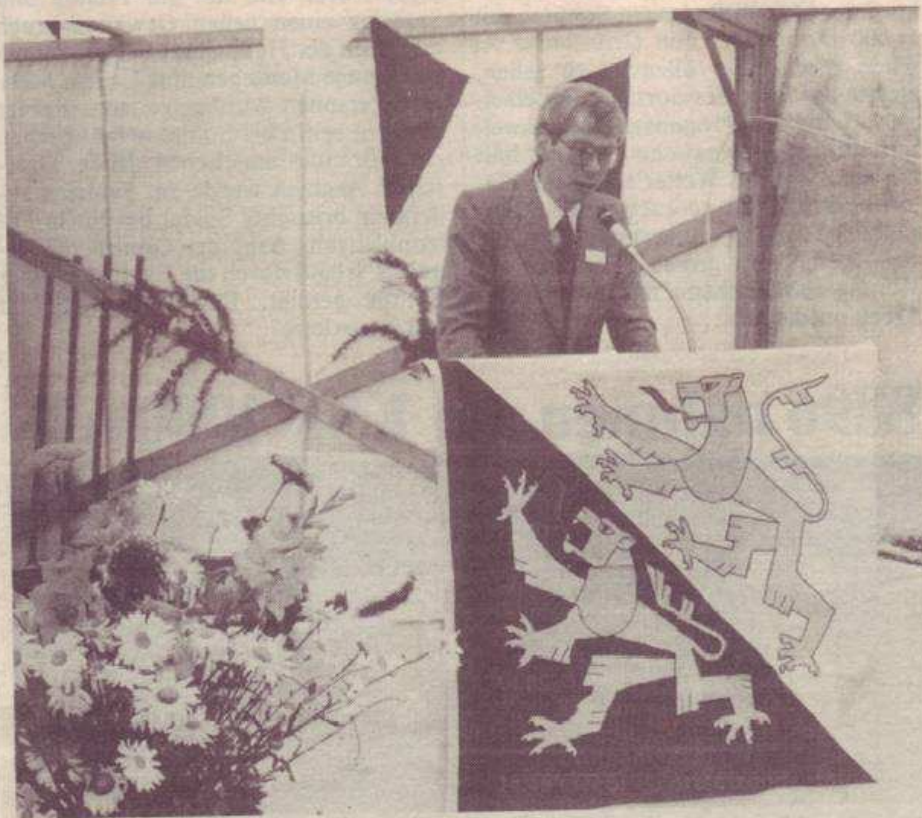


Noch ein kleiner Nachtrag zum sonntäglichen Plauschmatch in Berg: Links der hervorragende Weinfelder Hüter Max Keller in Aktion — rechts tauschen die beiden Captains Gemeindeammann Albert Giger und Gemeindeammann Alfred Diethelm vor den Augen des Schiedsrichters Peter Suter eine kleine Erinnerungsgabe aus. Der Match selber endete 3:3 unentschieden und erst der 6. Versuch beim Penaltyschiessen entschied für die glücklicheren Weinfelder. (Bilder -fh-)

Thurgauer Zeitung

Montag, 11. August 1980, Nr. 186

Platzeinweihung beim SC Berg



R.S. Im Rahmen einer Pressekonferenz durfte am Samstag nachmittag der Präsident des Sportclubs Berg, Dr. R. M. Schneider (unser Bild), über 60 anwesende Gäste zur Einweihung des neuen Fussballplatzes «Andhausen» begrüßen. Die Erstellung erfolgte auf privater Basis, dessen Initiant Peter Sutter war. An die Kosten - verschiedene Freiwillige leisteten über 600 Stunden Fronarbeit - trug auch der Kanton Thurgau einen Subventionsbeitrag von 300 000 Franken bei. Weil das Spielfeld mit den Ausmassen 107 x 68 Meter (genügend sogar für die NLA) auf dem Boden der Ortsgemeinde Andhausen liegt, fiel die Namensgebung leicht. Als weitere Red-

ner wünschten Bergs Gemeindeammann A. Giger, als Vertreter des Ostschweizerischen Fussballverbandes A. Eichmüller und im Namen des FC Frauenfeld, H. Oberholzer, dem SC Berg für die Zukunft alles Gute. Nach zwei Juniorenpartien war der sportliche Höhepunkt das Spiel Berg - Frauenfeld, bevor ein bunter Abend den ersten Tag abschloss. Mit einem ökumenischen Gottesdienst, einem Frühschoppenkonzert, dem gemeinsamen Mittagessen und dem Prominentenmatch Berg - Weinfelden fanden die Festlichkeiten am Sonntag ihren Abschluss.

Bild Stettler

Sportclub Berg hat seinen neuen Sportplatz

Fröhliches Dorffest für den Sport

(pfw.) 1975 musste der Sportclub Berg zur Aufnahme in den Schweizerischen Fussballverband das Bestehen eines Sportplatzes nachweisen. Heimenlachen — auf dem Grundstück eines Fussballfreundes — wurde damals zum Mekka der Bergemer Fussballer, die im 4.-Liga-Club den Aufstieg anstrebten. Der verstärkte Zug zum Sport bedingte ein weiteres Spielfeld, das nun am Wochenende auf dem Gebiet der Gemeinde Andhausen mit einem fröhlichen Dorffest eingeweiht werden konnte.

Am Anfang der Karriere mussten sich die Fussballer noch mit einer recht einfachen Anlage zufrieden geben, doch mit zähem Fleiss und Ausdauer wurde der FC Berg nicht nur in den eigenen Reihen gestärkt, sondern er trachtete ebenso zielstrebig nach Verbesserungen der Anlage. Ein Jahr nach der Gründung vom September 1975 konnte bereits eine Beleuchtungsanlage in Betrieb genommen werden, die nach und nach ergänzt und technisch verbessert wurde. Bereits im zweiten Jahr nach der Gründung waren vier Mannschaften aktiv, was einen regen Betrieb mit Trainings- und Wettkampfspielen brachte, so dass eine Ausweichmöglichkeit gesucht werden musste. So reifte



Hohes technisches und künstlerisches Können zeigte das Turnier-Tanzpaar Daniel Gremlich und Ruth Tanner (Kreuzlingen).

der Plan eines weiteren Sportplatzes heran, der nun mit der Erstellung eines Spielfeldes von 107 x 68 Metern verwirklicht werden konnte. Der Sportplatz Andhausen-Berg entspricht damit den Normen für Wettkampfsfelder der Kategorie I, was selbst den Nationalliga-A-Clubs die Austragung von Wettkämpfen erlaubt. Dass im Sportclub Berg erfolgreich gearbeitet wird, beweist schon die Tatsache, dass bereits 1978 der Aufstieg in die 2. Liga gelang. Nur sehr knapp wurde im letzten Frühjahr der Sieg in der Gruppenmeisterschaft mit der Möglichkeit von Aufstiegsspielen verpasst. In der kommenden Saison stehen in Berg vier Mannschaften und acht Schiedsrichter im Einsatz.

Begeisterte Mitarbeit

Der neue Sportplatz konnte dank der tatkräftigen Mithilfe von Freiwilligen in rund 600 Stunden erstellt werden. Planung und Finanzierung erfolgten auf privater Basis, und dass der Sportclub Berg eine treue Anhängerschaft hat, zeigt sich in der Tatsache, dass zahlreiche Unternehmer und Helfer unentgeltlich oder mit bescheidenen Ansätzen Material und Arbeitszeit zur Verfügung gestellt haben, um den neuen Sportplatz recht bald verwirklichen zu können. Dafür dankte Präsident Dr. R. M. Schneider an der Eröffnungsfeier im Festzelt beim neuen Sportplatz

am Samstag nachmittag. Der grossartige Einsatz bei der Verwirklichung des Planes habe viel dazu beigetragen, das Werk rasch zu vollenden, jedoch auch das wohlwollende Verständnis der Behörden, die grosszügige Unterstützung durch Unternehmer und das Entgegenkommen der Grundstückseigentümer. Besonderer Dank wurde Peter Suter zuteil, der sämtliche Arbeiter seines Betriebes für die Erstellung des Platzes unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte und überdies im Neubau des Betriebes eine grosse Zahl von Dusch- und Ankleideräume für die Sportler einrichten wird. Namens der Gemeinde gratulierte Gemeindeammann Albert Giger für das gelungene Werk, dann auch die Herren A. Eichmüller vom Ostschweizerischen Fussballverband und Major H. Oberholzer (Frauenfeld).

Fröhlicher Unterhaltungsabend

Am Abend versammelten sich die Gäste und die vielen Besucher aus Berg und Umgebung im Festzelt, um mit einem fröhlichen Unterhaltungsabend das neue Werk auch gebührend einzuweihen. Neben den Darbietungen der Damenriege und einem unterhaltsamen Fussball-Je-Ka-Mi, das von den Mitspielern viel Geschick aber auch viel Pffiffigkeit und Können forderte, begeisterte das Paar Daniel Gremlich/Ruth Tanner das Publikum mit Solo-Tanz-Vorführungen, wobei vor allem die lateinamerikanischen Tänze mit besonderem Beifall bedacht wurden.

Gratis zur «Grün 80»

(Mitg.) Noch bis zum 12. Oktober dauert die zweite Schweizerische Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau in Basel. Besucher können an der «Grün 80» faszinierende und lehrreiche Entdeckungen im Reich der Natur machen. Schulklassen, Altersgruppen und interessierte Vereine erhalten von der Genossenschaft Migros St.Gallen (Telefon 071/80 21 11) die Eintrittskarten geschenkt. Diese Geschenkkarten berechtigen den Inhaber zu einem einmaligen Eintritt in die «Grün 80» und zum Bezug von verbilligten Bahnbilletten an sämtlichen Bahnschaltern während der Dauer der Ausstellung.